



Grundschule Stöckheim, Rüninger Weg 11, 38124 Braunschweig
Tel.: 05 31/470-5483, Fax: 05 31/470-5492

Schulprogramm der Grundschule Stöckheim mit Außenstelle Leiferde **Stand: Juni 2025**

Schulprogramm

Überarbeitung im SJ 24/25

Beschluss im Schulvorstand im Juni 2025

Beschluss der Gesamtkonferenz im Juni 2025

Gliederung

1 Situation der Schule

- 1.1 Leitbild
- 1.2 Entwicklungsstand zum Beginn des Schuljahres 2018/19
 - 1.2.1 Lage, Einzugsgebiet, Gebäude
 - 1.2.2 Grundlegende Daten
 - 1.2.3 Schulprofil
 - 1.2.4 aktuelle Konzepte
 - 1.2.5 Ergebnisse interner Evaluationen

2 Entwicklungsziele und Maßnahmen

- 2.1 Kurz- und mittelfristige Ziele und Maßnahmen
- 2.2 Langfristige Ziele

3 Qualitätsmanagement

- 3.1 Evaluationsbasierte Schulentwicklung
- 3.2 Systematische Unterrichtsentwicklung

4 Überprüfung und Fortschreibung des Schulprogramms

1. Situation der Schule

1.1 Leitbild der Grundschule Stöckheim

- Unsere Schule ist ein Ort des Lernens, des Lebens, der Begegnung, der Bewegung, an dem wir die Voraussetzungen für ein lebenslanges Lernen in einer vertrauensvollen Lernumgebung schaffen.
- Wir wollen Interessen wecken, individuelle Fähigkeiten herausfordern und durch unterstützende Maßnahmen in einem Haus des Lernens zu neugierigem Forschen, Fragen und selbstverantwortlichem Lernen und Handeln anregen.
- Unser Schulalltag wird getragen von Offenheit und Fairness, einem vertrauensvollen Umgang, friedlichem Miteinander, Respekt, Toleranz und Wertschätzung aller an Schule beteiligten Personen.

Gemeinsam leben, lernen, wachsen!

1. Wir leben, lernen, lachen.
2. Wir lernen das Lernen.
3. Wir vermitteln Werte.
4. Wir begegnen uns mit Respekt.
5. Wir achten auf uns.

1.2 Entwicklungsstand im Schuljahr 2024/25

1.2.1 Lage, Einzugsgebiet, Gebäude

Die Grundschule Stöckheim – Leiferde ist eine Verlässliche Grundschule mit 2 Schulstandorten in den gleichnamigen Stadtteilen Stöckheim und Leiferde im Süden der Stadt Braunschweig.

Beide Schulgebäude stammen aus den 1960er Jahren und werden ab Schuljahr 2023/24 grundsätzlich saniert. Am Standort Stöckheim befinden sich 12 Klassenräume, jeweils 2 Klassenräume verfügen über einen Gruppenraum. Es gibt einige Fachräume, die teilweise multifunktional genutzt werden: Computerraum, Lesezimmer, Werkraum, Musikraum, Aula, Schulküche, Förderraum, Beratungszimmer, Sporthalle.

Aufgrund vielfältiger Umbaumaßnahmen sind viele Räume (z.B. Aula, Umkleiden etc.) nicht nutzbar und das Schulleben dadurch eingeschränkt! Eine hohe Anzahl Schülerzugänge wird zu Klassenteilungen führen, sodass auch der Musikraum als Klassenraum genutzt werden muss.

Das Schulgebäude in Leiferde weist 4 Klassenräume, 1 Gruppenraum und 1 Lesezimmer aus, das gleichzeitig als Förderraum, Computerraum, auch für Elterngespräche genutzt wird.

Beide Schulen verfügen über ein großes Außengelände mit einem attraktiven Spielangebot, das zum Klettern, Hangeln, Rutschen, Verstecken, Laufen, Springen u.v.m. herausfordert.

Durch die günstige Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz kann der Unterricht durch das Einbinden vielfältiger Angebote der Stadt Braunschweig wie Stadtbücherei, Theater, Museen, Technische Universität, Sportaktionen, ... ergänzt werden.

Unser Schulalltag gestaltet sich sehr bewegt und wird durch eine aktive Elternmitarbeit sehr unterstützt.

Gemeinsam leben, lernen, wachsen.

Dazu gehört auch die wichtige Zusammenarbeit mit den Kindertagesstätten, Sportvereinen, Bürgerstiftung und den weiterführenden Schulen. Beständig betreuen wir Lehramtsstudierende in den unterschiedlichen Praktika.

Wir sind eine **sportfreundliche Schule**, arbeiten u.a. in den Projekten der Bürgerstiftung Braunschweig, nutzen die Angebote des Waldforums in Riddagshausen, des Kunstmuseums Wolfsburgs, des Phaenos und des Staatstheaters. Wir streben an, die Schwerpunkte Kunst und Musik wieder stärker auszubauen z.B. durch **musikalische Matineen, Projekten und Theater**. Unterschiedliche Projekte in wiederkehrendem Rhythmus sollen dafür sorgen, dass jedes Kind innerhalb seiner Grundschulzeit an jedem Projekt 1x teilnehmen kann.

1.2.2 Zahlen, Daten, Fakten

	Stöckheim	Leiferde
Schülerzahl	ca. 260 (+20)	ca. 80
Anzahl der Klassen	12 (+1)	4
Gruppenräume	6	1
Fachräume	8	1
Lehrkräfte	30	
Förderschullehrkräfte	1	
Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst	2	
Pädagogische MitarbeiterInnen	5	

Wir pflegen das Prinzip eines offenen Schulanfangs, die Schülerinnen und Schüler können 15 Minuten vor Unterrichtsbeginn in ihre Klassenräume kommen und sich mit dem bereitgestellten Material beschäftigen, sie können plaudern, Gesellschaftsspiele ausführen, lesen, sich gegenseitig etwas vorlesen, ihren Diensten nachgehen. So haben die Kinder die Möglichkeit, sich langsam auf den Schulvormittag einzustellen.

Grundsätzlich beginnt der Montag mit Klassenunterricht. Wir versuchen möglichst einen Klassenlehrertag und überwiegend das Doppelstundenprinzip im Stundenplan auszuweisen.

Täglich findet vor der 1. Hofpause ein gemeinsames Frühstück im Klassenraum statt. 1-2x in der Woche besteht an beiden Schulstandorten die Möglichkeit, in der großen Pause im Lesezimmer zu stöbern, Neues zu entdecken und mit seinem Leseausweis ein Buch auszuleihen.

Es steht aktuell die Verlängerung der 1.Pause auf 30 min. an – zugunsten der Kürzung der 5-min.Pausen.

In allen 4 Jahrgängen wird durchgängig ein Sozialtraining durchgeführt, dessen Schwerpunkte und Umsetzung nach Absprache der Fachlehrkräfte einer Klasse den einzelnen Fächern zugeordnet werden.

Ein Patenprojekt beginnt mit Jahrgang 1 und 3 und wird im Jahrgang 2 und 4 weitergeführt, dabei entwickeln die Schülerinnen und Schüler der unterschiedlichen Jahrgänge gemeinsame Ideen, die die Patenschaft gestalten und prägen.

1.2.3 Schulprofil

Im Verlauf der vergangenen Jahre haben sich unterschiedliche Schwerpunkte in der pädagogischen Arbeit der Grundschule Stöckheim, Abt. Leiferde herausgebildet. In diesem Schulprofil setzen wir die Grundsätze unseres Leitbildes um:

- Die Grundschule Stöckheim, Abt. Leiferde ist eine **Verlässliche Grundschule** mit verlässlichen Unterrichts- und Betreuungszeiten für die Jahrgänge 1-4 in der Zeit von 7.55 Uhr bis 12.55 Uhr (ab SJ 24/25). Wir verstehen uns als lernendes System in den Stadtteilen Stöckheim und Leiferde und bieten allen Schülerinnen und Schülern einen Lern-, Lebens-, und Erfahrungsraum. Für das Schuljahr 2024/25 ist die Umgestaltung beider Schulstandorte in eine kooperative offene Ganztagschule an 5 Tagen der Woche geplant.
- Grundsätzlich werden die Klassen von einem **Klassenlehrerteam** geleitet, das möglichst die Fächer Deutsch, Sachunterricht und Mathematik sowie fachbezogen die Kurzfächer abdeckt. Ein Lehrerteamwechsel erfolgt in der Regel nach Klasse 2.
- Seit dem SJ 24/25 ist die Grundschule Stöckheim zudem offene Ganztagschule. Es gibt 220 Plätze für das Braunschweiger Modell (5 Tage Betreuung) und für alle die Möglichkeit an ein bis drei Tagen (Di, Mi, Do) am Ganztage teilzunehmen (aktuell 70 Kinder).

Unterrichtsentwicklung

Die Unterrichtsentwicklung ist prozessorientiert, daher nie abgeschlossen und für eine Schule von herausragender Bedeutung. Eine gute Bildung ist nicht statisch, sondern dynamisch angelegt. Die Entwicklung von Unterricht steht stets auf dem Prüfstein, die Ziele und Maßnahmen eines Schuljahres werden beständig evaluiert mit dem Ziel, die Unterrichtsqualität zu optimieren, weiter voranzubringen und veränderte Bedingungen zu berücksichtigen.

*Sage es mir und ich vergesse es,
zeige es mir und ich erinnere mich,
lass es mich tun und ich behalte es.*
Konfuzius vor 2500 Jahren

Methodenkompetenz

Von der Schule wird gefordert, dass sie auf die gesellschaftlichen Anforderungen und stetigen Veränderungen reagiert. In einem veränderten Umfeld muss sich die schulische Lernkultur auch verändern.

Im Zentrum des Lernens steht Handlungskompetenz zu erwerben, zum Handeln fähig sein. Dazu müssen die Schülerinnen und Schüler unterschiedliche Kompetenzen erwerben, um komplexe Situationen selbständig und selbstverantwortlich zu bewältigen:

- Fachkompetenz
- Methodenkompetenz
- Sozialkompetenz
- Selbstkompetenz

Die Methodenkompetenz umfasst jene Fähigkeiten, Fertigkeiten und Gewohnheiten, die erforderlich sind, um eigenverantwortlich Aufgaben zu lösen.

- sich Informationen zu beschaffen, dabei unterschiedliche Verfahren und Medien zu nutzen – Organisieren, Nachschlagen Recherchieren, Aus- und Bewerten
- Lernstrategien zu entwickeln
- Arbeitsschritte strukturiert und zielgerichtet zu planen und umzusetzen und entsprechend der Aufgabenstellung geeignete Arbeitstechniken und Verfahren einzusetzen

Zum Beginn eines Schulhalbjahres wird ein Projekttag zum **Methodentraining** durchgeführt. Für jede Lerngruppe eines Jahrgangs sind verbindliche Inhalte und einheitliches Arbeitsmaterial festgelegt worden, sodass die Schülerinnen und Schüler unabhängig der Lehrkraft während der Grundschulzeit ein einheitliches Methodentraining erfahren und grundlegende, vertiefende Methodenkenntnisse erwerben.

Kompetenzorientiertes, selbständiges Lernen

Kompetenzorientiertes, selbstständiges Lernen ist uns sehr wichtig; die Thematik und Methodik schülerorientiert anlegen, die Problemorientierung durch entsprechende Aufgabenstellungen fördern, die Selbstorganisation der Schüler unterstützen, ein Gleichgewicht von schüleraktivierenden und lehrerzentrierten Unterrichtsformen berücksichtigen, Individualisierung und Differenzierung beachten, uns Zeit nehmen für die Reflexion des Lernprozesses und für die kritische Überprüfung des Kompetenzerwerbs.

Projektorientiertes, fächerübergreifendes Lernen

Projekte und projektorientierte Unterrichtsformen stellen eine hohe Motivation für Kinder dar und fordern sie in unterschiedlichen Bereichen: Spaß, das Selberausdenken und –initiiieren, die Ergebnispräsentation, das Zutrauen in die eigene Leistung, das Einbringen der jeweiligen individuellen Stärken in der Teamarbeit, Bestätigung durch andere. Wir haben in unserem Leitsatz - Wir leben, lernen, lachen – festgeschrieben, dass **Projekte, Projektstage, Projektwochen** unterschiedlicher Art in den Schulalltag integriert werden und zu unterschiedlichen Themen projektorientiert, fächerübergreifend gearbeitet wird.

Besonders in den Fächern Sachunterricht, Deutsch und Musik erarbeiten die Kinder zu selbstgewählten Themen, die in den Unterrichtskontext eingebettet sind, **Themenhefte**, die die Umsetzung der Aspekte des projektorientierten, fächerübergreifenden Lernens erfordern.

Inklusion bzw. sonderpädagogische Grundversorgung, Präventive Arbeit

Schlussfolgernd aus Artikel 24 der UN-Behindertenrechtskonvention von 2009 heißt das für das System Schule:

Es besteht das Grundrecht, dass alle Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf in der wohnortnahen Regelschule beschult werden, hier entsprechend ihren Fähigkeiten und Lernvoraussetzungen mit anderen Kindern lernen können.

Der Lernerfolg aller Schülerinnen und Schüler basiert auf dem Erfassen der individuellen Lernausgangslage.

Im Leitbild der Grundschule Stöckheim, Abt. Leiferde „Wir leben, lernen, wachsen“ ist im Baustein „Wir lernen das Lernen“ festgeschrieben, dass in gut funktionierenden Teams, im Unterricht **individuelle Lernbedingungen** geschaffen werden, die die Neugier der Kinder erhalten, Freude am Lernen wecken und Eigeninitiative stärken. In angstfreier Atmosphäre werden die Stärken jedes Kindes herausgefunden und unterstützt. Individuelles Fördern findet zielgleich, ziendifferent sowie durch präventives Arbeiten statt. Jedes Kind wird in seiner Persönlichkeit gestärkt und gefestigt.

- Lernbedingungen individualisieren
- Neugier wecken
- Lernfreude erhalten
- Eigeninitiative stärken
- Methodenvielfalt anbieten

Das **Sozialtraining** hat einen festen Platz im Stundenplan. In unserer Gesellschaft bilden Freiheit, Demokratie und ein friedlicher, respektvoller Umgang miteinander die tragenden Säulen der Gemeinschaft, die es zu bewahren gilt. Je früher die Kinder befähigt werden, diese Werte zu erkennen, umso erfolgsversprechender ist es, diese unschätzbaren Werte im Elternhaus, in der Schulgemeinde, grundsätzlich im Alltag zu leben.

Wir vermitteln den Schülerinnen und Schülern die Bedeutung des sozialen Lernens, mit der regelmäßigen Durchführung des Sozialtrainings, dem konkreten Erfahren von sozialen Kompetenzen, thematisieren wir wesentliche soziale Lerninhalte, Verbesserung des Klassenklimas einer ruhigen, anregenden Lernatmosphäre Entlastung der Lehrkräfte, Klassengemeinschaften, da Konflikte zeitnah aufgearbeitet werden Stärkung der Persönlichkeit und somit der Demokratiefähigkeit Schülermitbestimmung bei der Gestaltung des Schullebens

Anderen zu helfen ist ein wichtiger Baustein sozialen Lernens. **Buddys** (engl. Kumpel, Freund) übernehmen Verantwortung für sich und andere. Sie setzen sich u.a. als Tröster oder Streitschlichter ein, beraten oder unterstützen Mitschüler beim Lernen z. Bsp. als Lesebuddys. Buddys können interessierte Schülerinnen und Schüler der 2.-4. Klasse werden, indem sie sich am Schuljahresbeginn beim Klassenlehrer/der Klassenlehrerin melden und das Glück haben, einen er frei gewordenen Plätze zu erhalten. Man erkennt die Buddys unserer Schule an ihren roten Buddy-Westen.

Konzentrationstraining (sollte weiter ausgebaut werden)

„Konzentration ist die Kunst, dort zu sein, wo man ist.“ (A. Tenzer, 1954, Philosoph und Pädagoge)

Als ergänzendes Angebot soll im Ganztags Raum für Entspannungs- und Konzentrationstraining sein. Die Grundgedanken dieses Projekts erfolgen auf dem Prinzip des Marburger Konzentrationstrainings.

Viel Sinn macht das Training bei Schülern, die **wenig System** in der Durchführung einer Aufgabe haben, **viel Zeit** benötigen, um mit der Bearbeitung einer Aufgabe zu beginnen, bei Fehlern **aufgeben**. **ungenau** arbeiten, Störreize **schwer ausblenden** können. Ziel ist es, möglichst vielen Kindern die Möglichkeit der Teilnahme zu geben, da dieses auch präventiv wirken kann.

Große helfen Kleinen – Schülerpatenschaften

Zu Beginn jedes Schuljahres übernimmt jeweils eine dritte Klasse die Patenschaft einer neuen ersten Klasse für zwei Schuljahre. Jedes Kind aus einer ersten Klasse bekommt einen Paten aus einer dritten Klasse.

Erste Wege in fremde Klassenzimmer werden von den Großen genauso begleitet wie erstes Spielen im noch unbekannten Pausenhof. Je nach Patenschaften können die beteiligten Lerngruppen auch gemeinsame Unterrichtsstunden gestalten.

Dadurch werden die jüngeren Schüler von Anfang an begleitet und haben einen Ansprechpartner. Die „Großen“ können aus Erfahrung sprechen und unterstützen die „Kleinen“.

Im Rahmen der **Gesundheitsförderung** ist ein **gemeinsames Frühstück**, das im Klassenverband und Klassenraum stattfindet, im Stundenplan fest verankert. Daran schließt sich für alle Kinder die erste 15-minütige **Bewegungspause** auf dem Schulhof an, neben fest installierten Klettergeräten stehen den Kindern Pausenspielgeräte zur Verfügung.

Ein umfangreiches **sportliches Angebot** ist in die Schulwoche integriert, sodass wir seit Schuljahr 2024/25 erneut als **sportfreundliche Schule** zertifiziert sind. Ein fester Bestandteil des Sportunterrichts und des Ganztagsangebotes ist u.a. das Kennenlernen unterschiedlicher

Sportarten (Hockey, Basketball) durch professionelle Sportler sowie durch Kooperationen mit Sportvereinen. In jedem Jahr nimmt die Grundschule Stöckheim, Abt. Leiferde mit einer großen lauffreudigen Gruppe aus Schülerinnen und Schülern und Eltern am Braunschweiger Nachtlauf teil sowie am Sportartenkarussell, Sportoskar und an regionalen sportlichen Veranstaltungen z.B. Stadtmeisterschaft im Hallenhockey.

Auf dem Weg zum Buch ist ein Leseprojekt, das seit Schuljahr 2009/2010 in Kooperation mit der Bürgerstiftung beständig in allen Klassen durchgeführt wird.

Die Kinder lesen in Verbindung mit Antolin und unterstützenden externen Lesepaten altersentsprechende Literatur, im Fach Deutsch wird eine Ganzschrift gelesen, deren Inhalt handlungsorientiert, fächerübergreifend, differenziert erschlossen wird, Sachbücher und entsprechende Sachtexte unterstützen die fachbezogene Recherche. Kinder des 3. Jahrgangs sind Lesepaten für die zukünftigen Erstklässler der Stöckheimer und Leiferder Kindertagesstätten.

Stets gibt es gute Ideen und reichlich Möglichkeiten, die die vielfältigen Leseinteressen, Lesegewohnheiten, Lesefähigkeiten der Kinder und ganz einfach die Lust am Lesen herauslocken.

Wir pflegen ein sehr aktives **Schulleben**, das sich aus verbindlichen Aktivitäten, die in den Kerncurricula der einzelnen Fächer festgeschrieben sind und durch die unterrichtsergänzenden Angebote „Unterricht an originären Plätzen“ auch in Kooperation mit außerschulischen Partnern gestaltet; Organisationen und Stiftungen, Kirchen, Vereine, Theater, Stadtbibliothek, Museen ... In einem 4 Jahresrhythmus führen wir umfangreiche Aktivitäten bzw. Projekte durch, dazu gehören Wandertage, in der Regel eine 3-5-tägige Klassenfahrt, ganz wichtig ist uns, dass **jedem Kind innerhalb seiner Grundschulzeit 1x die Teilnahme an diesen Aktionen ermöglicht wird.**

- Schuljahr 2017/18: Projektwoche Zirkus
- Schuljahr 2018/19: Projektwoche zum Thema: Afrika
- Schuljahr 2019/20: musikalische Matinee/Soiree und Projektstage Kunst
- Schuljahr 2021/22: Projektwoche zum Thema: Umwelt
- Schuljahr 2022/23: Projektwoche Vom Ich zum Wir
- Schuljahr 2023/24: Projektwoche Zirkus
- Schuljahr 2024/25: Projektwoche Literatur
- Schuljahr 2025/26: Projektwoche zum Thema Umwelt
- Schuljahr 2026/27: Projektwoche Matinee / Soiree /Theater??
- Schuljahr 2027/28: Projektwoche Zirkus

Beratung

An der Schule arbeitet eine Kollegin, die als Beratungslehrerin ausgebildet ist. Sie bietet die Möglichkeit an, als Außenstehende Schülerinnen und Schüler, Eltern und Kollegen zu beraten, auf eine besondere Situation zu schauen und aus anderer Perspektive auf einen Sachverhalt einzugehen, z.B. bei **Schulschwierigkeiten, Verhaltensauffälligkeiten, sozialen Konflikten, Motivationsproblemen**, schwankendem **Lernverhalten** oder anderen Sorgen und Nöten bezüglich der **Stellung Ihres Kindes in der Schule.**

Musisch - kulturelle Bildung

Ein besonderer Schwerpunkt ist die musisch-kulturelle Bildung. Aktuell können aufgrund der Unterrichtsversorgung leider keine musikalischen Zusatzangebote stattfinden. Der Ganztags soll die Möglichkeit bieten, den Schulchor, die Musiktheater-AG und musik. Matineen wieder aufleben zu lassen – insbes. nach Abschluss der Bauarbeiten. Das Adventssingen, die Zusammenarbeit mit dem Staatstheater Braunschweig und die musikalische Ausgestaltung unterschiedlichster Veranstaltungen wie Einschulung, Abschluss Jg. 4 sind weiterhin fester Bestand. Weiterhin sind im

Unterrichtsplan Kunst Besuche der ortsnahen Kunstmuseen verankert –die Führungen und Workshops im Kunstmuseum Wolfsburg sind wichtige Beiträge, die Kinder an moderne Kunst heranzuführen.

Medienbildung

Die Arbeit mit **modernen Medien** ist ein weiterer Baustein unserer Schulentwicklung. Die Klassenräume sind mit internetfähigen Computerarbeitsplätzen ausgestattet. Zusätzlich ist ein Medienraum mit 20 festen Computerarbeitsplätzen eingerichtet. Im Jahrgang 4 soll eine Arbeitsgemeinschaft zur Einführung „Die Arbeit mit dem Computer“ stattfinden, sofern es die personelle Kapazitäten ermöglichen.

Die Medienarbeit unserer Schule beinhaltet die Integration der Medien in den Unterricht sowie das Lernen mit und über Medien. Wir sehen unseren Auftrag darin, zu zeigen, welche Möglichkeiten der Computer für das tägliche Leben und das Lernen bietet, dabei stehen der bewusste Umgang und die kritische Reflexion mit dem Medium immer wieder im Vordergrund. Die Kinder sollen erfahren, dass der Computer eine von vielen Möglichkeiten der Wissensvermittlung, der Recherche und der Kommunikation ist.

Wissensforscher

Im Rahmen des Ganztagsangebotes gibt es eine Kooperation mit dem Raabe-Gymnasium. Zudem zahlreiche feste Angebote „Experimente“, mit dem Ziel, das Interesse und die Freude am naturwissenschaftlichen Experimentieren bei Schülerinnen und Schülern zu wecken. Selbstständig experimentieren, beobachten und schlussfolgern: Es geht darum, naturwissenschaftliche Phänomene im Alltag zu entdecken, zu verstehen, zu nutzen und die Erkenntnisse an andere weiterzugeben und dafür zu begeistern

Umwelterziehung

Da wir um die Endlichkeit der Ressourcen wissen, unterstützen wir die Schülerinnen und Schüler bei der Entwicklung eines Verantwortungsbewusstseins für unsere Umwelt. Dazu gehören u.a. Mülltrennung, Teilnahme am Stadtputz und das klimaneutrale Frühstück. . Ebenso wird der Bereich BNE ausgebaut. Inzwischen gibt es ein stark frequentiertes Angebot im Ganztage. Gelder der Stadt BS wurden für mobile Pflanzcontainer verwendet.

Zusammenarbeit, Kooperationen

Es besteht eine regelmäßige Zusammenarbeit mit anderen Institutionen – Bürgerstiftung; ev. Kirchengemeinde Stöckheim und Leiferde; Sportvereine; Waldforum Riddagshausen; Wasserverband Lehre, Staatstheater Braunschweig, Kunstmuseum Wolfsburg, Orts- u. Stadtbibliothek.

Kooperationen bestehen zudem als mit dem Netzwerk Schulleiter Braunschweig Süd-Ost, Jugendzentrum Stöckheim, Kindertagesstätten, weiterführende Schulen.

Wir engagieren uns sehr in der Ausbildung des Lehrernachwuchses und begleiten Schülerpraktikanten der Oberstufe während des Berufsfindungspraktikums, Lehramtsstudierende im Verlauf ihres Bachelor Studiums, Masterstudierende im 18-wöchigen Schulpraktikum und regelmäßig übernehmen Lehrkräfte die Betreuung und Beratung von Lehrkräften im Vorbereitungsdienst.

1.2.4 Aktuelle Konzepte

Konzept	Kurzbeschreibung	Beschluss
Leitbild	Drückt das gemeinsame pädagogische Selbstverständnis unserer Schule aus.	GK: 18.06.2008 Überarbeitung SJ23/24
Schulprogramm	Schulentwicklungsprozesse, Entwicklungsziele und Maßnahmen für die weitere Arbeit.	Schulvorstand: 06.11.2018 GK : 26.11.2018 jährliche Evaluation, aktuell SJ24/25
Schulordnung	Benennt wesentliche Vorgaben für ein friedliches Miteinander – die Ausgestaltung erfolgt klassenintern gemeinsam mit den SchülerInnen.	GK: 04.06.2018

Absentismus	Umgang mit abwesenden / kranken Schüler*innen.	2010
Aufgaben zum Schuljahresbeginn	Betrifft die Organisation der Klassenlehrkräfte zum Schuljahresbeginn.	Jährliche Fortschreibung zum 01.08. eines Jahres
Beratungskonzept	Zeigt Möglichkeiten auf, wie die Beratungslehrkraft bei „besonderen Situationen“ eingebunden werden kann.	GK: 18.06.2018 Fortschreibung: 4-2020
Beschwerdekonzert	Regelt die Abfolge der Ansprechpartner bei Beschwerden, Konflikten und Problemen.	GK: 18.06.2008 Überarbeitung Nov. 2023
Bewertungskonzept	Erläutert werden die Grundsätze für die Leistungsfeststellung und Leistungsbewertung, die für den allgemeinen und fachbezogenen Bereich verbindlich abgestimmt sind.	GK: 03.06.2013 Fortschreibung 2018/4-2020
Durchführung von Elternabenden	Beschreibt mögliche jahrgangsbezogene Themen, die auf einem Elternabend miteinander bearbeitet werden können.	GK:03.06.2013 Fortschreibung 2015/2020
Einbindungskonzept	Einbindung neuer Kolleg*innen, aber auch Schüler*innen in den Aufgabenbereich.	2020
Eltern-ABC	Rituale und Absprachen, die im Schulalltag gelebt werden.	GK: 02.07.2012 jährliche Evaluation
Förderkonzept -Förderpläne	Beschreibt die Möglichkeiten, SchülerInnen mit und ohne festgestelltem Förderbedarf, zu fördern und zu fordern.	GK: 12.10.2015 GK: 06.06.2016 GK: Nov. 2022 Neufassung
Fortbildungskonzept	Verdeutlicht Schwerpunktsetzung hinsichtlich der Schulentwicklung und Umgang mit Fortbildungen.	2010 Überarbeitung SJ 23/24
Ganztagskonzept	Regelung des GTS-Betriebes und Zielsetzung sowie Aufgabenverteilung	Dez. 2023
Hausaufgabenkonzept	Orientierung am Hausaufgaben-erlass, informiert über den Sinn,	GK: 27.05.2009 Fortschreibung: 2020

	Umfang und Aufgabenmöglichkeiten von Hausaufgaben.	
Hygienekonzept	Umgang mit Hygiene.	GK: Nov.2022 Neufassung
Konzentrationsstraining	Ein ergänzendes Angebot durch die Beratungslehrerin. „Auf der Fähigkeit sich zu entspannen entfaltet sich erst die Fähigkeit sich zu konzentrieren“.	GK: 14.07.2014
Medienkonzept	Gibt die Vorgaben für das Anbahnen altersgerechter Medienkompetenzen , recherchieren, produzieren, publizieren, kommunizieren, kooperieren.	GK:29.05.2017
Medienbildungskonzept	Maßnahmen, die den Erwerb von Basisqualifikationen in Bereich der Medienbildung ermöglichen und zu einem sicheren, verantwortungsvollen Umgang mit Medien zu befähigen	GK: 11.11.2019
Methodenkonzept	Lernstrategien am Ende der Grundschulzeit, was wird an den Methodentagen erarbeitet, welches Fach ist für welche Methode zuständig?	GK: 18.06.2008 Evaluation, Fortschreibung: 2- 2012; 6-2018
Miteinander reden- einander verstehen	Hinweise für wertschätzende Gespräche zwischen Schule und Elternhaus.	GK:03.06.2013 Fortschreibung 2016
Mobilität	Umsetzung des KC Mobilität.	Neufassung 2023
Personalentwicklungskonzept	Einsatz der Lehrkräfte.	2020
Schulleben	Regelt verbindliche Aktivitäten und Projekte für die einzelnen Jahrgänge im Verlauf eines Schuljahres und der Grundschulzeit (4-Jahresrhythmus).	Evaluation: 2017
Sicherheitskonzept	Zeigt die Handlungsabfolgen und Ansprechpartner im Ernstfall auf.	GK: Nov.2022 Neufassung
Sprachfördermaßnahmen vor der Einschulung		
Sozialtraining	Modulgestütztes Trainingsprogramm, durch das die SuS handlungsorientiert die Bedeutung des sozialen Lernens erfahren.	GK: 06.06.2016 Evaluation, ergänzender Beschluss GK: 29.05.2017
Patensystem, jahrgangsübergreifend	Jahrgang 1 und Jahrgang 3 sind Patenklassen, die über 2 Jahre Bestand hat.	GK: 29.05.2017
Präventionskonzept	Umgang mit sex. Missbrauch, Gewaltprävention	Neufassung SJ 23/24
Umgang mit Unterrichtsstörungen	Hilfen und Maßnahmen bei Unterrichtsstörungen.	2022

Verteilung von Haushaltsmitteln	Abgestimmter finanzieller Handlungsrahmen für die einzelnen Fachkonferenzen.	Beschluss durch Schulvorstand alle 3 Jahre.
Vertretungskonzept	Weist die Reihenfolge der Vertretungsmöglichkeiten bei Lehrerabwesenheit aus.	GK: 18.06.2008 Fortschreibung: 2020
Zusammenarbeit Schule - Elternhaus	Übersicht über Mitarbeit in schulischen Gremien und gemeinsamen Aufgaben.	GK:02.07. 2012 Fortschreibung 2015 Überarbeitung Gremienarbeit Sept. 2023

1.2.5 Ergebnisse interner Evaluation

Durch regelmäßige interne Evaluationen versuchen wir beständig unsere schulische Qualität zu optimieren:

Schuljahr	Evaluationsbereich
2014/2015	Gewaltfrei lernen, damit Bildung ankommt
2015/2016	Rhythmisierung des Unterrichts
	Ordnungsstrukturen im Schulalltag
2016/2017	Schulleben
	Unterrichtsentwicklung
	Förderunterricht
2017/18	Kompetenzorientierter Unterricht
2018/19	Methodentage
	Elternabend
2022/23	Überarbeitung bestehender Konzepte
2023/24	Überarbeitung Schulprogramm u. Leitbild
2024/25	Ganztag

2. Entwicklungsziele und Maßnahmen

2.1 Kurz- und mittelfristige Ziele und Maßnahmen

Folgende Entwicklungsziele sind für das Schuljahr 2024/25 abgesprochen:

Ziel	Maßnahme	Zeitraum	Verantwortlich
Übergang in den Ganztag	Teamentwicklung und in multiprofessionellen Teams und Ausgestaltung des Ganztags.	ab August 2024	Arbeitsgruppe Ganztag
Überarbeitung des Präventionskonzeptes	Festigung Gewaltprävention in Jg.3 Medien Jg.4	Ende 2024-26	Arbeitsgruppe Prävention
Umgang mit verhaltensauffälligen SuS	Maßnahmen, Unterrichtsentwicklung, Veränderungen durch Gespräche anbahnen	SJ 2024/25	mehrtägige SchiLFs

2.2. Langfristige Ziele

In den Schuljahren 2024/2025 und 2024/25

- Qualitative Weiterarbeit „Offene, kooperative Ganztagschule“
- Fortführung Unterrichtsentwicklung (SU / Frei-Day-/Projekte)
- Einführung eines Fortbildungskonzeptes
- Ausbau der altersgerechten Medienkompetenz durch Einsatz von Medien im Unterricht
- Ausbau DaZ / Förderung / Forderung
- Einführung des Notenprogramms LEB
- Überarbeitung des Personalentwicklungskonzeptes / Personalvereinbarung
- Entwicklung / Überarbeitung des Konzeptes Umgang mit Unterrichtsstörungen
- Überarbeitung des Konzeptes Konzentrationstraining hinsichtlich Einführung des neuen Unterrichtsfaches Sichere Basis

3 Qualitätsmanagement

3.1 Evaluationsbasierte Schulentwicklung

Evaluation ist für uns ein Bestandteil der schulischen Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung, mit dem Ziel, Qualität zu sichern und zu entwickeln, sowie Ausgangspunkte für die weitere Schulentwicklung zu erhalten.

Dabei beziehen wir uns vorrangig auf die Auseinandersetzung, auf die Analyse und Bewertung von Informationen über unsere Schule und Unterricht durch die schulinterne Evaluation.

Grundsätzlich evaluieren wir regelmäßig die schulische Arbeit, Veränderungen, Erprobungen, Innovationen, sammeln Informationen, interpretieren und bewerten diese, um herauszufinden, ob die eingesetzten Maßnahmen die gesetzten Ziele erreicht haben. Daraus entwickelt sich die Weiterarbeit immer unter der Prämisse der Optimierung.

3.2 Systematische Schulentwicklung

Unsere Schulentwicklung ist auf ein lebendiges und nachhaltiges Lernen ausgerichtet. Sie bezieht sich auf die Leitsätze unseres Leitbildes immer unter dem Aspekt eines sinnstiftenden und nachhaltigen Handelns aller an Schule beteiligten Personen. Die Veränderungs- und Entwicklungsprozesse vorrangig in der Weiterentwicklung des Lernens und Lehrens haben wir systematisch angelegt und hinterfragen diese beständig in den unterschiedlichen Gremien.

Unterrichtsentwicklung als Aufgabe des gesamten Kollegiums

Unterrichtsentwicklung als Aufgabe der Fachkonferenzen

Unterrichtsentwicklung als Aufgabe der Schulleitung

Unterrichtsentwicklung als transparenter Prozess

4 Überprüfung und Fortschreibung des Schulprogramms

Immer zum Ende eines Schuljahres wird das Schulprogramm der Grundschule Stöckheim, Abt. Leiferde im Schulvorstand überprüft und Vorschläge für die Fortschreibung bzw. Weiterarbeit entwickelt, die mit der Gesamtkonferenz abgestimmt werden.